

	Kubakrise					11
				30'	SK/LK	

Lernziel:

Ich kenne den Ablauf der Kubakrise und weiss, weshalb die Situation für die ganze Welt so gefährlich war.

Ich kann eine Karikatur analysieren und deren Aussage herausfiltern.

 **Auftrag:**

1) Verschaff dir zuerst einen Überblick über die Kubakrise. Lies dazu in GZG 4 auf den Seiten 70-72 den Abschnitt „Kuba: aus der Krise zum Atomkrieg?“.

2) Ordne auf dem AB „Die Kubakrise 1962“ die Ereignisse in der richtigen Reihenfolge an. (SK)

3) Betrachte die Karikatur auf der Seite 71 und beantworte folgende Fragen:

Welche Einzelheiten kannst du auf dem Bild erkennen?

Welche Bedeutung haben die einzelnen Gegenstände?

Was ist die Aussage der Karikatur? (LK)

4) Die Kubakrise führte dazu, dass die Welt kurz vor dem dritten Weltkrieg stand. Überlege dir, weshalb ein Krieg zu diesem Zeitpunkt so gefährlich gewesen wäre. (LK)

 **Hilfsmittel:**

GZG 4: S.70-72

AB: Die Kubakrise 1962

„Die beiden mächtigsten Nationen der Welt waren zum Kampf gegeneinander angetreten, jede mit dem Finger auf dem Knopf. Man hatte gedacht, ein Krieg wäre unvermeidlich... Doch diese Episode endete mit einem Triumph des Gesunden Menschenverstandes.“

Nikita Chruschtschow (1894-1971), sowjetischer Politiker und Regierungschef

Die Kubakrise 1962

US-Spionageflugzeuge entdecken auf Kuba sowjetische Raketenstellungen.

Eine Einigung wird gefunden: Die UdSSR zieht ihre Raketen auf Kuba ab, die USA muss im Gegenzug versprechen, keine Soldaten mehr nach Kuba zu schicken. Zudem zieht die USA ihre Raketen in der Türkei und Italien ab, was aber in der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben werden darf.

Die Sowjetunion stationiert Raketen auf Kuba, welche die grossen Städte der USA erreichen können.

Der heisse Draht wird eingerichtet - eine direkte Fernschreibverbindung zwischen dem Weissen Haus (USA) und dem Kreml (UdSSR).

Die USA stationieren in Italien und in der Türkei Raketen, welche problemlos verschiedene Städte der UdSSR erreichen können.

Die USA errichten eine Seeblockade gegen Kuba. Sowjetische Schiffe greifen nicht an, sondern drehen ab.

Kennedy verhandelt im Geheimen mit Chruschtschow, um einen Krieg zu verhindern. Die meisten US-Regierungsmitglieder stimmen zu diesem Zeitpunkt für einen Krieg.

Die Kubakrise 1962

Die USA stationieren in Italien und in der Türkei Raketen, welche problemlos verschiedene Städte der UdSSR erreichen können.

Die Sowjetunion stationiert Raketen auf Kuba, welche die grossen Städte der USA erreichen können.

US-Spionageflugzeuge entdecken auf Kuba sowjetische Raketenstellungen.

Die USA errichten eine Seeblockade gegen Kuba. Sowjetische Schiffe greifen nicht an, sondern drehen ab.

Kennedy verhandelt im Geheimen mit Chruschtschow, um einen Krieg zu verhindern. Die meisten US-Regierungsmitglieder stimmen zu diesem Zeitpunkt für einen Krieg.

Eine Einigung wird gefunden: Die UdSSR zieht ihre Raketen auf Kuba ab, die USA muss im Gegenzug versprechen, keine Soldaten mehr nach Kuba zu schicken. Zudem zieht die USA ihre Raketen in der Türkei und Italien ab, was aber in der Öffentlichkeit nicht bekannt gegeben werden darf.

Der heisse Draht wird eingerichtet - eine direkte Fernschreibverbindung zwischen dem Weissen Haus (USA) und dem Kreml (UdSSR).